



## **PRESSEINFORMATION 62/2019**

Elevator-Pitch im Stuttgarter Fernsehturm

### **Space-Tech für Start-ups**

Stuttgart, 27. November 2019. Acht Start-ups des Business Incubation Centre der europäischen Weltraumagentur (ESA BIC) in Baden-Württemberg sind mit einem Business Angel den Fernsehturm hoch geliftet. Das Ziel: Neue Kontakte und die Chance auf eine Beteiligung.

„Zufällige Bekanntschaften im Aufzug sind der Legende nach schon häufig Wegbereiter für den Erfolg eines Start-ups gewesen“, sagte Johannes Schwörer, Vizepräsident der IHK Reutlingen, in seiner Begrüßung des Elevator Pitches. Die IHK managt das ESA BIC. Ob die Legende stimmt, sei aber unerheblich, so Schwörer: „Wichtig ist, dass man als junges Unternehmen auf den Punkt kommt. Von der Gründungsidee überzeugen und eine Partnerschaft ausloten, das in kurzer Zeit, darauf kommt es an.“ Eine gute Minute benötigt eine Auffahrt im Stuttgarter Fernsehturm. Mitglieder des Vereins Business Angel Region Stuttgart standen als Kooperationspartner zur Verfügung. Die Start-ups AridGreen, ARTist, Blackpin, LuxFlux, PriLogiX GmbH, Swarm Logistics, tenom und Troodle nutzten die Gelegenheit. Tocsen, der am gleichen Abend gekürzte Preisträger des Galileo Masters, verzichtete aber auf das Angebot, da das Unternehmen die Markteinführung alleine stemmen möchte.

### **Space-Tech-Branche im Umbruch**

Im Rahmen der Veranstaltung diskutierte Start-ups und Experten der Branche über die Chancen der Weltraumtechnik. Gerade in Baden-Württemberg seien die Chancen sehr gut. Die wirtschaftliche Bedeutung rückt besonders durch das Engagement von privater Seite in den USA in den Vordergrund, allen voran durch Space-Tech-Unternehmen der Milliardäre Bezos, Branson und Musk. Die Branche sei durch dieses Engagement in einem Umbruch. Auch aus der Fülle an Erdbeobachtungsdaten und durch die Navigationsdienste ergeben sich viele Möglichkeiten, die Start-ups als Geschäftsidee aufgreifen können.

### **ESA BIC in Baden-Württemberg**

In den 20 Business Incubation Centre der europäischen Weltraumagentur ESA in gut 60 Städten in Europa wurden über 700 Start-ups in das ESA Incubationsprogramm



Baden-Württembergischer  
Industrie- und Handelskammertag



**business  
incubation  
centre**

Hessen & Baden-  
Württemberg

aufgenommen. Dieses Netzwerk ist damit das weltweit größte Weltraum-Start-up-Netzwerk. Seit 2018 gibt es zwei Standorte in Baden-Württemberg: Friedrichshafen bei Airbus und im Technologiepark Tübingen Reutlingen TTR. Die ersten beiden Unternehmen sind die Inkubation durchlaufen und 9 weitere sind in der Inkubationsphase oder stehen kurz davor. Die beiden Standorte des Landes bilden gemeinsam mit dem Standort Darmstadt das ESA BIC Hessen & Baden-Württemberg.

Diese und weitere Presseinformationen unter [www.bw.ihk.de/veroeffentlichungen/pressemitteilungen](http://www.bw.ihk.de/veroeffentlichungen/pressemitteilungen)

Ansprechpartner für die Redaktionen:

Dr. Stefan Engelhard

ESA BIC in Baden-Württemberg

c/o IHK Reutlingen

Telefon 07121 201-158

E-Mail: [engelhard@reutlingen.ihk.de](mailto:engelhard@reutlingen.ihk.de).

Mehr Informationen zum ESA BIC Baden-Württemberg unter <http://www.esa-bic-bw.de/>

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) ist eine Vereinigung der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHK). In Baden-Württemberg vertreten die zwölf IHKs die Interessen von mehr als 650.000 Mitgliedsunternehmen. Zweck des BWIHK ist es, in allen die baden-württembergische Wirtschaft und die Mitgliedskammern insgesamt betreffenden Belangen gemeinsame Auffassungen zu erzielen und diese gegenüber der Landes-, Bundes- und Europapolitik sowie dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und anderen Institutionen zu vertreten.